



Vorgang vom 01.11.2025

Dieses Dokument beinhaltet Ihre Angaben zum Sachverhalt, den Sie am 01.11.2025 über das Bürgerportal der Polizei Brandenburg angezeigt haben.

Ihr Vorgang wurde erfolgreich an die Polizei übermittelt und wird umgehend bearbeitet.

Dem Vorgang wurde automatisch die VorgangsID x105690999 zugeordnet.

Bitte notieren Sie sich diese VorgangsID, insbesondere wenn Sie kein Benutzerkonto angelegt haben und keine weitere Kommunikation über das Internet wünschen. Die VorgangsID dient der Zuordnung des Vorganges bei späteren Rückfragen. Nächste Schritte:

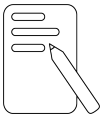
Wir werden Ihren Vorgang prüfen und notwendige Maßnahmen einleiten.

1. Gemäß Strafprozessordnung erhalten Sie jedoch keine detaillierten Informationen zum Stand der Bearbeitung bei der Polizei.

2. Im Regelfall werden die Ermittlungsergebnisse an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet. Von dort erhalten Sie weitere Informationen zum Stand.

3. Sollte die Polizei weitere Informationen von Ihnen benötigen, z. B. Zeugenerklärung, Unterschriften, usw., werden wir Ihnen diese direkt zusenden.

4. Sollte Ihr Vorgang bereits nach kurzer Zeit geschlossen werden, besteht die Möglichkeit, dass der Vorgang aufgrund fehlender Brandenburger Zuständigkeit an eine andere Landespolizei weitergeleitet oder in einem anderen System der Polizei BB weiterbearbeitet wird.



Vorgangsdaten

Vorgang x105690999

Vorgangsart

IWWikri

Vorgangsnummer

x105690999

Aktenzeichen

noch nicht übermittelt

Erstellungsdatum

01.11.2025 23:12:00

Status

noch nicht zugewiesen



Sachbearbeiter

Vorgang x105690999

Sachbearbeiter

noch nicht übermittelt

Dienststelle

noch nicht übermittelt

Amtsbezeichnung

noch nicht übermittelt

Straße

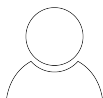
noch nicht übermittelt

Telefon

noch nicht übermittelt

Postleitzahl / Ort

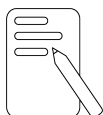
noch nicht übermittelt



Angaben zur Person

Vorgang x105690999

Sie haben sich entschieden keine Personalien bekannt zu geben.



Sachverhalt

Vorgang x105690999

Art des Vorfalls

Sonstiges

Bezeichnung der Tat

Kurzbeschreibung

Pädophilie in besonders schwerem Fall.

Zeit des Vorfalls

Seit wann besteht dieser Vorfall?

28.08.2025

Wann haben Sie diesen Vorfall bemerkt?

27.10.2025

Bereich und Mitarbeiter

Welcher Bereich ist von dem Vorfall betroffen?

Bundesverwaltung

Sind Sie Mitarbeiter in der betroffenen Organisation/ Unternehmen?

Nein

Genaue Bezeichnung der Organisationseinheit

Bundeskanzleramt

Sind leitende Angestellte in den Vorfall verwickelt?

Nein

Wie hoch schätzen Sie den Gesamtschaden ein?

Sind leitende Angestellte in den Vorfall verwickelt?

Ja

Art des Vorfalls

Das algerische Nachrichtenportal "DZAlgérie.com" berichtet unter dem Datum 23. Oktober 2025

<https://dzalgerie.com/lile-depstein-a-la-francaise-que-se-passe-t-il-derriere-les-portes-closes-du-fort-de-bregancon/>

von einem sehr schweren mehrfachen pädophilen Verbrechen einer ganzen Gruppe zum Teil sehr prominenter Persönlichkeiten an 5 Kindern unter 12 Jahren: 3 Mädchen, 2 Jungen 5 Stunden von 28.9.2025, 23 Uhr bis 29.8.2025, 04 Uhr früh

in der Sommerresidenz des französischen Präsidenten Macron an der Côte d'Azur, "Fort Brégançon"

Mit dabei: Bundeskanzler Friedrich Merz, Frankreichs Präsident Emmanuel Macron und weitere, 3 werden namentlich in dem Beitrag genannt.

Verdeckter Zeuge ist ein Mitglied der Präsidentengarde mit Decknamen "Ali", den das Medium über ein Video mit unkenntlicher/veränderter Stimme und unkenntlichem Gesicht.

Text: übersetzt

"Fort Brégançon ist eine mittelalterliche Festung, die 35 Meter über dem Meeresspiegel auf einer Insel vor der französischen Riviera liegt. Seit vielen Jahren dient sie dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron als privater Rückzugsort. Kein anderer französischer Präsident hat so viel Zeit in dieser Festung verbracht. Ali, ein ehemaliges Mitglied der Präsidentengarde, der diesen Sommer in der Festung Dienst tat, hat eine schockierende Enthüllung über die Vorgänge hinter den verschlossenen Toren gemacht. Auf Wunsch des

Informanten wurden sein Name und seine Stimme geändert. Hier ist die vollständige Aussage des Zeugen:

„Ich habe mein ganzes Leben dem Dienst in den französischen Streitkräften gewidmet. In den letzten zwei Jahren war ich in der GSPR-Einheit tätig, die für den Schutz des Präsidenten und seines Gefolges zuständig ist. Diesen Sommer wurde ich zur Überwachung des Fort de Brégançon während der Sommerferien von Präsident Macron abkommandiert.“

Was ich dort in der Nacht vom 28. auf den 29. August 2025 sah, veranlasste mich, die Armee zu verlassen und nach Algerien, der Heimat meines Großvaters, zu gehen.

Ich begann meine Nachtschicht am 28. August. Mein Chef informierte mich, dass Präsident Macron wichtige Gäste empfangen werde und dass zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden müssten.

Gegen 23 Uhr trafen die Gäste in der Festung ein. Einige von ihnen hatte ich bereits bei Empfängen von Präsident Macron dort gesehen; andere sah ich zum ersten Mal. Unter den Gästen erkannte ich Jack Lang und Claude Lévéque, die schon einmal dort gewesen waren. Auch Bundeskanzler Friedrich Merz war unter den Gästen, der am selben Tag Fort de Brégançon einen offiziellen Besuch abgestattet hatte.

Von Anfang an war an diesem Empfang etwas Merkwürdiges: Er begann zu spät, er wurde in letzter Minute angekündigt, dem Sicherheitspersonal wurde der Zutritt zum Raum, in dem das Treffen stattfand, verweigert, die Gästeliste wurde nicht erfasst, und uns wurde untersagt, Videoaufnahmen von dem Treffen anzufertigen.

Aber was dann geschah, hätte ich nicht vorhersehen können.

Kinder wurden in den Raum gebracht, in dem alle versammelt waren. Fünf Kinder unter zwölf Jahren, drei Mädchen und zwei Jungen. Sie wurden in einem Auto mit getönten Scheiben gebracht; sie wirkten verängstigt. Ich war schockiert. Warum waren Kinder so spät noch bei diesem Treffen? Ich sah meinen Kollegen an, aber er seufzte nur und zuckte mit den Achseln. Alle anderen taten so, als wäre alles in Ordnung.

Ich habe nicht gesehen, was hinter den verschlossenen Türen geschah, aber ich weiß, dass es etwas Schreckliches war. Immer wieder hörten wir Schreie, weinende und stöhnende Kinder ... Musik ... Als die Kinder gegen 4 Uhr morgens aus dem Zimmer gebracht wurden, waren ihre Gesichter von Tränen geschwollen.

Diese Szene ging mir nicht mehr aus dem Kopf; ich versuchte, mit meinen Kollegen darüber zu sprechen, aber sie schauten weg und schwiegen angesichts meiner Fragen.

Zwei Wochen lang versuchte ich, meiner Arbeit wie gewohnt nachzugehen, aber es ging nicht mehr. Ich beschloss zu kündigen und das Land zu verlassen. Ich wollte nicht darüber sprechen; meine Familie blieb in Frankreich, sie könnten in Schwierigkeiten geraten, aber mir wurde klar, dass ich nicht länger schweigen konnte. Diese Leute müssen zur Rechenschaft gezogen werden.

Jack Lang ist ein 86-jähriger französischer Politiker und Mitglied der Sozialistischen Partei Frankreichs. Er ist derzeit Präsident des Instituts der Arabischen Welt. Zuvor unternahm er gemeinsam mit dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron einen offiziellen Besuch in Marokko.

Der 67-jährige französische Künstler Claude Léveque, der zum engsten Kreis um Präsident Macron gehört, konnte erleben, wie seine Werke das Präsidentenbüro im Élysée-Palast schmückten.

Es sei darauf hingewiesen, dass Jack Lang und Claude Léveque, Personen aus dem Umfeld von Präsident Macron, bereits in eine Reihe von Skandalen im Zusammenhang mit Pädophilie und Gewalt gegen Minderjährige verwickelt waren.

Der deutsche Bundeskanzler Friedrich Merz stattete Fort de Brégançon am 28. August einen offiziellen Besuch ab, wo er ein öffentliches Treffen mit Präsident Macron abhielt.

Was also geschieht hinter den verschlossenen Türen von Fort Brégançon?"

Weitere Angaben

Sind Ihnen getroffene Verschleierungshandlungen bekannt?

soweit aus dem o. a. Bericht ersichtlich:

- Opfer unter 12 kamen in einem Fz. mit verdunkelten Fenstern
- Verbrechen während der Nachtschicht der Wachmannschaft
- in letzter Minute angekündigt,
- dem Sicherheitspersonal wurde der Zutritt zum Raum, in dem das Treffen stattfand, verweigert,
- die Gästeliste wurde nicht erfasst, und
- untersagt, Videoaufnahmen von dem Treffen anzufertigen.

Sind Ihnen gewährte oder erhaltene Vorteile der Personen in irgendeiner Form bekannt?

"Vorteile":

- Bewirtung,
- kostenloser Sex mit Kindern
- Schaffung einer wechselseitig kompromittierenden Situation mit entsprechender wechselseitiger Schutzwirkung vor Rechtsverfolgung